

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Schulstraße 33 · 42551 Velbert

An den  
Vorsitzenden des BZA Langenberg  
Herr Torsten Cleve  
Thomasstr. 1  
42551 Velbert

**Ratsfraktion Velbert**

**Andreas Kanschat**  
Fraktionsgeschäftsführer

Geschäftsstelle  
Schulstraße 33  
42551 Velbert  
Tel.: +49 (02051) 955 156  
Fax: +49 (02051) 955 158  
fraktion@gruene-velbert.de

05.05.2020

Sehr geehrter Herr Cleve,

für die Sitzung des BZA Langenberg am 20.05.2020 stellt unsere Fraktion folgende Anfrage.

**Anfrage:**

Diese Anfrage knüpft an die Anfrage in 11/2019 der GRÜNEN-Ortsfraktion an, die sich auf Details der Erneuerung der Heizzentrale des Schulzentrums Pannerstr. in Velbert-Langenberg bezog. Aus den Antworten der Verwaltung war zu entnehmen, dass im Zuge der Erneuerung die Kombination aus Hackschnitzel- und Öl-Heizkessel durch einen Gas-Brennwertkessel ersetzt wurde. Da die Wärmeerzeugung vormals zu etwa 90% durch CO<sub>2</sub>-neutrale, regenerative Holz-Hackschnitzel erfolgte, ist zukünftig eine erheblich erhöhte CO<sub>2</sub>-Emission durch das Objekt zu erwarten. Durch die von der Verwaltung geäußerten Angaben lässt sich ermitteln, dass das Objekt einen jährlichen Mehrausstoß von über 267 TONNEN CO<sub>2</sub> emittieren wird. Diese Entwicklung – zumal in Zeiten des Klimawandels – wurde von der Bündnis 90/Die Grünen Ortsfraktion bereits im Bezirksausschuss LA kritisiert. Es ist zu bedenken, dass durch diese Entwicklung viele – teilweise kostspielige - Bemühungen des Velberter Klimakonzeptes zur Verbesserung der Velberter CO<sub>2</sub>-Bilanz ausgehebelt werden gemacht wurden. Durch Herrn Böll wurde anlässlich der BZA-Sitzung geäußert, die Installation einer Photovoltaikanlage zur Erzeugung von regenerativem Strom auf den Dächern dort würde geprüft. Diese Investition wäre gut geeignet, die CO<sub>2</sub>-Emission zu kompensieren, zumal in den Objekten auch tagsüber ein hoher Stromverbrauch vorliegt. Auf eine Einspeisung und Vermarktung durch die Stadtwerke Velbert sprechen für eine solche PV-Anlage.

Da seit der Heizungserneuerung bzw. seit der letzten Anfrage nun ein, für diesbezügliche Planungen und Vergaben, ausreichend großer Zeitraum verstrichen ist, bittet die Ortsfraktion Bündnis 90/Die Grünen darum, folgende Fragen zu den vorgenannten Zusammenhängen zu beantworten:

1. Wie groß ist die zur Verfügung stehende Dachfläche der städtischen Gebäude Gymnasium Langenberg, Sporthalle Gymnasium, Windrather Talschule und Sporthalle der Windrather Talschule?
2. Wie groß ist die Leistung der PV-Anlage, die für das Objekt seitens der Verwaltung geplant ist in kW<sub>p</sub>?
3. Wie hoch ist die hierdurch erreichbare Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emmission?
4. Wie ist der Bearbeitungsstand der Planung bzw. Errichtung dieser Anlage?
5. Wurde die neue Klimaschutzmanagerin in diese Maßnahme involviert und steht sie für Rückfragen dazu zur Verfügung? Wenn nicht, welcher Sachbearbeiter kann weiterführende Fragen beantworten?
6. Sind im Klimaschutzkonzept die verschiedenen Verfahrensstände zu diesem quantitativ nicht zu vernachlässigenden CO<sub>2</sub>-Emittenten erkennbar (Öl-/Hackschnitzelkessel, Gas-Brennwertkessel, Gas-BW-Kessel in Kombination mit PV-Anlage)?

gez.

Dr.Esther Kanschat

gez.

Carsten Haider